KATHOLISCHE REGION
WESTERWALD | RHEIN-LAHN
BISTUM LIMBURG

Protokoll zur 11. Sitzung des Regionalsynodalrates der Region Westerwald|Rhein-Lahn am 26.2.2026 von 19.30 Uhr – 22.15 Uhr in Neuhäusel

Teilnehmende:
s. beigefügte Liste

Tagesordnung

TOP 0 Begrüßung
Regularien, Geistlicher Impuls
TOP 1 Fragen zum Bericht der Regionalleitung
TOP 2 Identifizierung von Aufgabenfeldern mit dem Ziel, Ausschüsse zu bilden
TOP 3 Verschiedenes
- Stand HSK
- Termin PGR-Vernetzungstreffen Kirchähr
- Information Katholikentag
- Information zu „Erlassjahr 2000“ und „Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V.“
- Termine Regionalsynodalrat 2026
- Termin Kreisfamilienfest - Entscheidung über Teilnahme und Verantwortliche

TOP 0 Begrüßung

- Der Vorsitzende des Regionalsynodalrates (RSR), Dr. Rainer Kempf, begrüßt alle Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.
- Die Moderation übernimmt Ulrike Simon.
- Das Protokoll wird durch die Geschäftsführerin Alexandra Kunz übernommen.
- Die Einladung zur RSR-Sitzung erfolgte fristgerecht.
- Zum vorliegenden Protokoll gibt es keine Änderungswünsche.
- 16 von 19 stimmberechtigen Mitgliedern des RSR sind anwesend; damit ist der RSR beschlussfähig.
- Der Punkt „Stand HSK“ unter Verschiedenes wird als „nicht öffentlich“ vorgeschlagen und als letzter Punkt der Sitzung behandelt.
- Unter dem TOP „Verschiedenes“ werden noch folgende Punkte aufgenommen:
  - Information zum Kreuzfest
  - Teilnahme einer Veranstaltung des Netzwerks Wert.Voll.Leben
  - Information zur Kampagne des Bistums „Demokratiebildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt“
- Der unter dem TOP „Verschiedenes“ geplante Punkt „Anfrage über die Beteiligung an einem Bündnis für Demokratie“ wird als separater Tagesordnungspunkt aufgenommen.

- Alle Mitglieder sind mit den Änderungen der Tagesordnung einverstanden

Es folgt ein geistlicher Impuls durch Mirjam Rex.

TOP 1 Fragen zum Bericht der Regionalleitung

Der Jahresbericht der Regionalleitung 2025 wurde den Mitgliedern des Regionalsynodalrats vorab zur Verfügung gestellt. Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 2 Anfrage über die Beteiligung an einem Bündnis für Demokratie

Kerstin Hutya berichtet über eine Anfrage durch Frau Schneider und Frau Butz zur Bildung eines Bündnisses für Demokratie für den Kreis Westerwald, ob die Region als Gründungsmitglied das Bündnis unterstützen möchte. Ein ähnliches Bündnis gibt es bereits im Kreis Altenkirchen.

Es folgt ein Austausch über eine Mitgliedschaft oder Unterstützung des vorgestellten Bündnisses. Auf dessen Grundlage ergeht folgender Beschluss:

Der RSR beschließt, an den Vorgesprächen zur Gründung des Bündnisses vertreten durch Kerstin Hutya und Martina Kissel-Staude teilzunehmen und dem RSR zu berichten. Eine Entscheidung über eine Teilnahme trifft der RSR. Zustimmung: 15, Ablehnung: 0, Enthaltungen: 1

Grundsätzlich herrscht Einigkeit darüber, dass Beitritte zu Bündnissen oder Netzwerken im RSR entschieden werden.

Ergänzungen zur aktuellen Kampagne des Bistums „Demokratiebildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt“: Informationen dazu finden sich auf der neuen Plattform: demokratie.bistumlimburg.de; das Positionspapier des Bistums unter https://demokratie.bistumlimburg.de/unser-anliegen. Kerstin Hutya schlägt vor, die Kampagne des Bistums aufzugreifen und mit einer eigenen Social Media Kampagne Akzente in der Region vor den anstehenden Kommunal- und Landtagswahlen zu setzen.

Der RSR beschließt, dass Mitglieder auf freiwilliger Basis an einer Social Media Kampagne der Region, in Anlehnung an der des Bistums, teilnehmen können. Zustimmung: 12, Ablehnung: 0, Enthaltungen: 4

Kerstin Hutya sendet eine entsprechende Mail an die RSR-Mitglieder. Des Weiteren wird die Kampagne mit K&Ö abgestimmt und eine Information zur Kampagne der Region sowie der des Bistums an die lokale Presse weitergeben.

TOP 3 Identifizierung von Aufgabenfeldern mit dem Ziel, Ausschüsse zu bilden

Es gibt einen Vorschlag des Vorstands Ausschüsse nach thematisch/inhaltlichen Schwerpunkten zu bilden. Aus einer Auswahl sollen

drei Ausschüsse identifiziert werden, in denen die Arbeit vorrangig angegangen wird.
Aufgaben der Arbeitskreise können sein:

- Wirksamkeit in der Region fördern
- Identifizierung von Aufgabenfeldern & neuen Orten der Präsenz (in) der Region
- Ideenentwicklung
- Resonanzen zu Initiativen aus Einrichtungen und Region
- Netzwerke nutzen & neu bilden

Folgende Ausschüsse werden vorgeschlagen:

- Ökumene
- Kommunikation und Vernetzung
- Soziales (Caritas & Diakonie)
- Bildung und Kultur
- Familie und Jugendliche (in Absprache mit KFJ und FBS)
- Glaubensräume (z. B. besondere Gottesdienste-Formate)
- Begegnungsräume (z. B. Wochenmarkt)

Dazu erfolgt ein Austausch in Kleingruppen. Die Ergebnisse dazu werden im Anhang als Fotodokumentation beigefügt.

Nach einem moderierten Austausch werden folgende nicht permanente Arbeitskreise gebildet und Mitglieder berufen.

Soziales
Herrmann-Josef Bode
Barbara Stehle
Margret Henrich
Mirjam Rex

Glaubensräume
Benedikt Hutya
Thomas Hastrich
Ulrike Simon
Paul Lehnhäuser

Familie und Jugendliche
Margret Henrich
Lukas Winkler
Mirjam Rex
Christina Groth

Zustimmung: 13, Ablehnung: 0, Enthaltung: 3

Die Mitglieder der Arbeitskreise werden gebeten, erste Sitzungstermine auszumachen und die Geschäftsführung darüber zu informieren.

TOP 4 Verschiedenes

- Termin PGR-Vernetzungstreffen Kirchähr
  Der geplante PGR-Workshop findet am Samstag, 26. September 2026 von 10 Uhr bis 15 Uhr in der Jugendbildungsstätte Karlsheim in Kirchähr statt. Die Mitglieder des RSR sind zur Teilnahme eingeladen.
  Dem Arbeitskreis zur Vorbereitung des Workshops gehören je ein Mitarbeiter aus KFB, FBS, Thomas Hastrich, Barbara Stehle und Alexandra Kunz an.

- Information Katholikentag
  Der Vorstand fragt das Interesse zur Organisation eines Busses zum diesjährigen Katholikentag nach Würzburg ab. Da es bereits einzelne Initiativen gibt und ein weiteres Angebot nicht interessant erscheint, wird das Angebot nicht weiterverfolgt.

- Information zu „Erlassjahr 2000“ und „Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V.“
  In der nächsten Sitzung wird es eine Abstimmung zur weiteren Unterstützung der zwei genannten Projekte geben. Die nötigen Informationen werden vor der Sitzung versendet.

- Termine Regionalsynodalrat 2026
  Die nächsten Sitzungstermine werden bekanntgegeben:
  28. April 2026 (voraussichtlich Rothenbach); Impuls durch Martina Kissel-Staude
  18. Juni 2026 (voraussichtlich Marienstatt/Hachenburg)
  1. Oktober 2026 (voraussichtlich Lahnstein)
  12. November 2026 (voraussichtlich Caritas Montabaur)

  Die Sitzungsorte werden noch bestätigt.

- Termin Kreisfamilienfest - Entscheidung über Teilnahme und Verantwortliche
  Das diesjährige Kreisfamilienfest (Westerwald) findet am 10. Mai 2026 in Höhr-Grenzhausen statt. Von Seiten der Region nimmt die FBS daran teil; der RSR wird sich dieses Jahr nicht beteiligen.

- Information zum Kreuzfest
  Das diesjährige Kreuzfest findet vom 17. – 20. September 2026 statt. Das Regionalbüro wird zu gegebener Zeit den RSR um mögliche Beteiligung anfragen.

- Teilnahme einer Veranstaltung des Netzwerks Wert.Voll.Leben
  Im Auftrag des Netzwerkes Wert.Voll.Leben berichtet Anja Gläßer von der Teilnahme der Region an der fünfjährigen Jubiläumsfeier des Netzwerkes Wert.Voll.Leben am So., den 26. April 2026, um 15:30 Uhr am „ökumenischen Andachtsort auf der Montabaurer Höhe“ in der Nähe des Fernmeldeturms Hillscheid-Alarmstange.

„Wert.Voll.Leben – gemeinsam Verantwortung für die Zukunft übernehmen“ ist eine Austausch- und Handlungsplattform unter der Federführung des Erwachsenenbildungsausschusses der kath. Pfarrei St. Peter Montabaur.

Die sechs festen Netzwerkpartner sind die evangelische und katholische Kirche Montabaur, die Zivilgemeinde (Stadt Montabaur/VG Montabaur), Landesforsten in Neuhäusel und der NABU in Holler. Andere Akteure und Initiativen des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens werden je nach Thematik besonders angesprochen und können immer gerne dazu kommen, wie es z. B. „12 besondere Orte der Pfarrei Montabaur“ am 26.4.26 tut.
Es gibt keine Mitgliedschaften im formalen Sinne, da es sich bei dem Netzwerk vom Ansatz her nur um eine Art runden Tisch handelt. Weitere Entwicklungen sind aber möglich.
Auf Anfrage durch das Netzwerk hat die Regionalleitung eine Teilnahme der Region an dem Jubiläumsgottesdienst zugesagt.
Finanzielle Unterstützung können Pfarreien und kirchliche Verbände bei der Region beantragen. Anfragen zum Beitritt als Region werden im RSR besprochen und abgestimmt.
Anja Gläßer könnte das Netzwerk zusammen mit einem weiteren Vertreter von Wert.Voll.Leben einmal näher in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

- <u>Stand HSK - nicht öffentlich -</u>
  Dieser Punkt wird nicht öffentlich besprochen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung.

gez. Alexandra Kunz

Anlage
Teilnehmerliste
Fotodokumentation